# Inhalt


Editorial . . . . . 3

Forum . . . . . 4

Leserbriefe und Fragen . . . . . 6

**Thema: Erwartungen an Inklusion**

Margit Huber
Inklusion auf Raten – Debatten um ein Menschenrecht . . . . . 7

Ute Schimmler
Inklusiver Unterricht: Die Schule an die Kinder anpassen . . . . . 13

Ursula Laumann
Wie berufliche Integration gelingen kann . . . . . 15

Margit Huber
Inklusion mit vereinten Kräften: Ein Dorf setzt Maßstäbe für das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Handicap . . . . . 17

**Bereitschaftspflege**
„Ich kann daran ja doch nichts ändern!“
Petition für schnellere Entscheidungen für das Kindeswohl . . . . . 20
Daten zur Bereitschaftspflege . . . . . 20

Rezensionen . . . . . 22

**Recht**
Umgangshäufigkeit bei Fremdunterbringung eines Kleinstkindes nach Sorgerechtsentzug . . . . . 25
Keine Herausgabe gegen den Willen der Kinder . . . . . 25
Kein Umgang gegen den Willen des Kindes . . . . . 25
Welche Voraussetzungen müssen für eine Namensänderung vorliegen? . . . . . 25

**Aus dem Bundesverband**
PFAD Bundesverband plädiert für Abschaffung der Kostenheranziehung von Pflegekindern . . . . . 26
Dialogforum Pflegekinderhilfe . . . . . 27
Mitreden – Mitgestalten: Die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe . . . 27
Verstärkung für den PFAD Bundesverband . . . . . 27
Auch bei der Mütterrente II bleiben viele Adoptiv- und Pflegeeltern außen vor . . . . . 28

**Aus den Ländern**
Bayern . . . . . 29
Hamburg . . . . . 29
Fulda . . . . . 30
Rheinland-Pfalz . . . . . 30

Termine . . . . . 31


Dieser Ausgabe liegt bei:
– eine Teilbeilage der Klinik am Kurpark in 94481 Grafenau


**IMPRESSUM**
**Herausgeber:** PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e. V., Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 94879423, Fax: +49 (0) 3047985031
E-Mail: info@pfad-bv.de, Internet: pfad-bv.de
Der Bundesverband ist Mitglied im PARITÄTischen.
Bankverbindung: Darlehnskasse im Bistum Münster,
IBAN: DE71400602650004157400, BIC: GENODEM1DKM

PFAD ist das offizielle Organ des PFAD Bundesverbandes der Pflege- und Adoptivfamilien e. V. Zusendungen von redaktionellen Briefen und Manuskripten bitte an den Herausgeber. Einsender von Briefen und Manuskripten erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Bild-, Ton- oder Datenträger übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es gelten die Autorenrichtlinien des Verlags.

**Redaktion:** Dr. Margit Huber, Tel. +49 (0) 89 3115118
E-Mail: margit.huber@pfad-bv.de
Ulrike Schulz, Tel. +49 (0)160 97710843
E-Mail: ulrike.schulz@pfad-bv.de
Dr. Carmen Thiele, Tel. +49 (0) 30 94879423
E-Mail: carmen.thiele@pfad-bv.de
PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e. V.
Oranienburger Str. 13–14, 10178 Berlin,
Fax: +49 (0)30 47985031

**Verlag:** Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Tel.: +49 (0) 6126 9320-0
Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: info@schulz-kirchner.de
Internet: www.skvshop.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Eitel, Martina Schulz-Kirchner
Gemäß § 5 Abs. 2 HPressG lauten die Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse wie folgt:
Schulz-Kirchner Verlag GmbH
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Handelsregister Wiesbaden HRB 19404
Sitz der Gesellschaft: Idstein
Gesellschafter: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner



Alle Beiträge dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste, Internet und Intranet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. bei vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages gegen Entgelt möglich.



**Kundenservice:**
Schulz-Kirchner Verlag · Norina Dietzel-Fritsch
Tel. +49 (0) 6126 9320-11, Fax: +49 (0) 6126 9320-50
E-Mail: n.dietzel-fritsch@schulz-kirchner.de
Adressänderungen, Neubestellungen und Abbestellungen von Abonnements sind nur über den Verlag möglich. Bei nicht rechtzeitig mitgeteilter Adressenänderung besteht kein Anspruch auf kostenlose Heftnachlieferung.

**Erscheinungsweise:** viermal jährlich
(15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November)

**Anzeigen:** Andrea Rau (Anschrift des Verlages s.o.),
Telefon: +49 (0) 6126 9320-20
E-Mail: anzeigen@schulz-kirchner.de
Anzeigenpreisliste: Mediainformationen Nr. 24/2019

| **Bezugspreise 2019** | |
|---|---|
| **Jahresabonnement** | |
| Privat (print) | 25,00 EUR |
| Privat (digital) | 21,00 EUR |
| Institutionen (print) | 37,00 EUR |
| Institutionen (digital)* | ab 33,00 EUR |
| **Einzelheft** (print oder digital) | 10,00 EUR |

Unverbindliche Preisempfehlung, Preise gültig bis 31.12.2019, jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten [D] bei print; zzgl. Versandkosten bei Auslandversand.
*Bitte nehmen Sie für einen Lizenzvertrag Kontakt mit dem Schulz-Kirchner Verlag auf: info@schulz-kirchner.de

**Kündigung:** Mindestbezug 4 Ausgaben in Folge. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 4 Ausgaben, wenn die Kündigung dem Verlag nicht in Textform mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf des Bezugszeitraums vorliegt. Der Bezugszeitraum endet am Monatsletzten des jeweiligen Monats, in dem das Heft erscheint. Bitte beachten Sie auch unsere AGB und das Widerrufsrecht unter www.skvshop.de

**Bankverbindung des Verlages:**
vr bank Untertaunus eG Idstein
Kontonummer 142 900 01 · BLZ 510 917 00
BIC: VRBUDE51 · IBAN: DE69519170000014290001

**Druck:** TZ-Verlag & Print GmbH
Bruchwiesenweg 19 · D-64380 Roßdorf
Printed in Germany
Das für diese Zeitschrift verwendete Papier erfüllt die Anforderungen gemäß ISO 9706 (Voraussetzungen für die Altersbeständigkeit).

**Titelbild:** © denys_kuvaiev – fotolia.com

**Druckauflage dieser Ausgabe:** 2.900 Expl.



# Liebe PFAD Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser!

Auf der Suche nach einem Weg, der Inklusion für eine bessere Gemeinschaft der Menschen möglich macht, haben wir einige interessante Artikel für Sie zusammengestellt.

Zur Verwirklichung von Inklusion muss in allen relevanten gesellschaftlichen Bereichen das Personal aufgestockt und geschult werden. Auch entsprechende bauliche Maßnahmen und eine gute materielle Ausstattung müssen finanziell sichergestellt sein. Aber Geld allein wird nicht ausreichen. Die Haltung und die Bereitschaft der Gesellschaft, Inklusion zuzulassen, gehören ebenso dazu. Pflege- und Adoptivfamilien mit ihrem Einsatz für benachteiligte Kinder sind ein gutes Beispiel für gelingende Inklusion. In dem Artikel „Debatte um ein Menschenrecht" greifen wir grundlegende Fragen auf.

Dr. Ute Schimmler fasst ihren Eindruck zum aktuellen Stand des Inklusionsprozesses in Deutschland in elf Punkten zusammen, die für eine gelingende Inklusion im Bildungsbereich umgesetzt werden müssen.

Wenn die Schule geschafft ist, stellt sich die Frage: Was wird aus meinem Kind? Wo findet es seinen Platz in der Arbeitswelt? Ursula Laumann stellt die Möglichkeiten der Union sozialer Einrichtungen gGmbH in Berlin vor. Sie zeigt die Vielfalt der individuellen, den jeweiligen Bedürfnissen behinderter und benachteiligter Menschen entsprechenden Möglichkeiten auf. Der Weg zum Wunschberuf kann auch auf Umwegen erreicht werden, wenn dem Jugendlichen oder jungen Erwachsenen motivierende Unterstützung zur Seite steht.

Seit über 30 Jahren beheimatet die kleine niedersächsische Gemeinde Ovelgönne stationäre Wohnplätze für erwachsene Menschen mit Behinderung und schafft auf originelle Weise Arbeitsplätze und Begegnungsräume im Ort. Dr. Margit Huber berichtet über Möglichkeiten des Zusammenlebens von Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Handicap.

Zu unserem Jahresthema 2019 „Entlastung gehört dazu!" haben uns schon interessante Rückmeldungen erreicht. Bitte tragen auch Sie dazu bei, gute Ideen und kreative Lösungen zu sammeln, die der Entlastung von Pflege- und Adoptivfamilien dienen.

Weil sich die Rahmenbedingungen für Bereitschaftspflege immer mehr von denen der Dauerpflege unterscheiden, haben wir neu im Heft eine Seite zur Bereitschaftspflege eingerichtet. Dort möchten wir künftig über aktuelle Entwicklungen in diesem speziellen Bereich informieren.

Viel Freude beim Lesen

Ihre
*Dagmar Trautner*

**Vorschau auf Heft 3/2019: Leibliche und soziale Geschwister**